

## Simone Demandt: Freude am Leben

---

„Freude am Leben“ besteht aus einer Sequenz quadratischer Color-Prints hinter Plexiglas, die die autolose Innenansicht von Garagen zeigt. Diese Reihe begann ich 2001 und werde sie weiter ergänzen. Der Garagenraum ist, ähnlich dem Keller, der Raum der kalkulierten Unordnung.

Der Garagenraum ist ein psychischer Raum und ein meist männlich konnotierter Raum, der spezifische Ordnungssysteme oder /und chaotische Zustände von unvereinbaren Gegenständen aus unvereinbaren Bereichen zeigt. Aber die Platzforderung des Autos macht eine Gliederung auf engstem Raum notwendig. So entstehen Schichtungsprovisorien - und -systeme quasi „Installationen“ - natürlich als solche ungeplant und unerkannt - die ich durch die Fotografie sichtbar mache.

Ein Foto schafft eine neue Realität durch sein Da-Sein und zeigt Realität als eine artifizielle: so, wie ich es als Betrachter sehe ist es auf dem Foto, weil da ein Foto ist, nicht weil die Garage so ist. Sie ist dunkel, stinkt, ist feucht und verändert sich.

„Freude am Leben“ reflektiert auch den Umgang bzw. die Anhäufung von Lebenssinn stiftenden Dingen und Geräten in einem Metarum, der mehrere Nutzungen in sich vereint und gleichzeitig eine Art Kompensationsraum für familiäre, persönliche Situationen ist.

„Das Sujet der Serie „Freude am Leben“ (...) ist auf den ersten Blick ungeheuer banal: Garagen. Dadurch jedoch, dass die Photographin einen systematischen, streng geregelten photographischen Blick auf dieses scheinbar banale Sujet richtet, dass sie eine weitgehend neutrale, in ihren äußerlichen Determinationen festgelegte Reihe erzeugt, in welcher sie eine Art typologischer Aufzeichnung unternimmt, beginnt dieses scheinbar banale Sujet, eine erstaunliche Vieldeutigkeit und Unlesbarkeit zu enthüllen; es beginnt, sich als eine höchst komplexe, schwer zu durchdringende soziale Realität zu zeigen. Der Blick auf diese Realität ist nüchtern. Der Blickpunkt der Photos liegt auf der Mittelsenkrechten, oft sogar im perspektivischen Mittelpunkt des Garagenraumes; so dass sich ein einfacher, quaderförmiger Raum öffnet, einer Bühne eng verwandt.“

Johannes Meinhardt: Der Gegenstand der Photographie. Zwei Photoserien von Simone Demandt; in: Museum Ritterhaus (Hg.): Simone Demandt. Freude am Leben, Texte von Johannes Meinhardt, Gesine Honnef, Offenburg 2003

## Simone Demandt / Vita

---

- 1959 geboren in Dortmund  
 1979- 1985 Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Universität Stuttgart  
 1985 - 1986 Regieassistent am Alten Schauspielhaus Stuttgart  
 1987 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg  
 1994 Förderpreis Kunst der Heinrich-Böll-Gesamtschule Dortmund  
 1999 Kunstpreis der Stadt Baden-Baden  
 2003/2004 Cité Internationale des Arts, Paris  
 1996 - 1999 Lehrauftrag für Fotografie und Zeichnung an der Freien Hochschule für Graphik Design und Bildende Kunst Freiburg  
 2003 Lehrauftrag für Fotografie an der Hochschule für Gestaltung, Pforzheim

Berufenes Mitglied der Deutschen Fotografischen Akademie (DFA)

### Projekte

- 2004-2006 „Zirkeltraining“ (Blamage)  
 2005 „FROTTEE“, Installation im Schloss Neuenbürg (Badisches Landesmuseum)  
 2004 „Pli selon Pli“, Portrait Pierre Boulez, Gesellschaft der Freunde junger Kunst Baden-Baden, Franz. Botschaft Berlin; „parallel“, Fotokunst von Studenten der HFG Pforzheim, Artforum Offenburg, Kunst am Bau: Bildnisse, Jugendvollzugsanstalt Pforzheim; „Gaias Garten“, Lineare Pflanzung innerhalb des Skulpturenprojekt „Genius Loci“ im Stadtpark Lahr (mit Margret Eicher)  
 2000 „Sehen Sie! Sehen Sie?“ (mit Margret Eicher) Staatsgalerie Stuttgart und Stadtraum Stuttgart; „virual“, Aktion innerhalb der Ausstellung „virual rooms“, „Kinder-Albula“ Davos (CH) (mit Margret Eicher);  
 1994/95 Konzeption und Organisation der Ausstellung „Begreifungskräfte-Künstlerinnen Heute“, Badischer Kunstverein Karlsruhe

### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2006 „Zweiter Zwischenbericht – Blamage“, Galerie Foth, Freiburg  
 2005 „circuit“, Galerie Dorn, Stuttgart  
 2004 Sammlung Hurrle, Rheumaklinikum Baden-Baden; „Blamage“, Centre Culturel, Karlsruhe;  
 2003 „Freude am Leben“, Museum Ritterhaus, Offenburg und Kulturhaus Osterfeld, Pforzheim  
 2002 „Freude am Leben“, Galerie Angelo Falzone, Mannheim  
 2001 „Loop – Loop“, (mit Sinje Dillenkofer) Künstlerkreis Ortenau, Offenburg; „Orte- Unorte“, Kunstverein Radolfzell (mit Gert Wiedmaier)  
 2000 „Bilder blickdicht“, Gesellschaft der Freunde junger Kunst Baden-Baden, Museum Karlovy Vary, (Karlsbad) Tschechien  
 1999 „Kein Kinderspiel“, Kunstverein Rastatt  
 1998 Friedrichsbau Bühl, (Städtische Galerie)

- 1996 „public an private“, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden  
 1994 „Unterbrochene Beziehungen“, Museum am Ostwall, Dortmund; Insignien, Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen  
 1993 „Bewölkungsverdichtungen“, „Alte Universität“, Museum der Stadt Eppingen  
 1992 „Froschkönigs Tellerwäsche“, Studio Museum am Ostwall, Dortmund  
 1991 „Die Muse hat den Bus verpasst“, Künstlerkreis Ortenau, Offenburg  
 1990 „Die Flucht beginnt zu misslingen“, Fotogalerie Gisela Löffler im Kunsthaus Fischinger, Stuttgart

### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2006 „Deutsche Aussicht“, Galerie Sabine Salome Schwefel, Stuttgart  
 „Zuspiel Kunst-Sport“, Kulturwerk T66, Freiburg  
 „Homestories“, Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen  
 2005 3. Fotosommer Stuttgart, Möbelmammut;  
 „Huis clos“, IG bildende Kunst, Wien; Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden  
 2004 „5 x Lu“, Kunstverein Ludwigshafen; Cité international des Arts, Paris  
 2003 „Ort-Zeit-Raum“, Fotogalerie Wien, WUK, Wien  
 2002 „Frauen-Thema-Frauen: Alltag“, Fotogalerie Wien, WUK, Wien; *Stilleben*, Villa Stechius, Landau;  
 „Schwarzwaldhochstrasse“, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden;  
 „Die Verklärung des Gewöhnlichen“, Reuchlinhaus, Pforzheim  
 2001 „Neue Heimat“ Galerie Angelo Falzone, Mannheim;  
 Collection 3, FRAC Alsace, Seléstat, (F);  
 2000 „Passagen – Übergänge“, Kunstpreis Fotografie der Stadt Bühl, Städt. Galerie;  
 „Odyssee“, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart  
 1999 Prediger, Schwäbisch Gmünd; Fruchthalle Rastatt, Städtische Galerie;  
 Muzeum Nardowego Wroclaw (Breslau, PL);  
 NULL, Galerie Lygnaß, Herne  
 1998 „Cross Over“, Künstlerkreis Ortenau, Offenburg;  
 „Schwarz-Rot-Gold“, Badisches Landesmuseum Karlsruhe;

### Literatur / Film (Auswahl)

- 2000 Katalog „Bilder blickdicht“, (E) Katalog „Odyssee“, Württembergischer KV Stuttgart;  
 Katalog „Passagen, Übergänge“, Preis für Fotografie Büh  
 2003 Katalog „Freude am Leben“, Museum im Ritterhaus, Offenburg, (E); Katalog „Ort-Zeit-Raum“. Fotogalerie Wien; Katalog „Genius Loci“, Stadt Lahr. ART-Präsentation „Gaias Garten“ „Collection 3“, FRAC Alsace, Seléstat, Frankreich  
 2004 Katalogbuch „pli selon pli“, über Pierre Boulez; Katalog „5 x Lu“, Kunstverein Ludwigshafen  
 2005 Edition FROTTEE, Badisches Landesmuseum (E) Katalog „Fotosommer“, Stuttgart  
 Katalog „Flagge zeigen“, Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden  
 2006 Frankfurter Rundschau (18.3.2006): „focus auf“: „Zirkeltraining“ Bulletin 2006, Deutsche Fotografische Akademie

2000 Südwest 3, SWR-Fernsehen, Sendung „Kultur Südwest“, (9.1.2000), „Bilder blickdicht“ Südwest 3, SWR-Fernsehen, Landesschau, Beitrag zu „Sehen Sie! Sehen Sie?“ in der Staatsgalerie Stuttgart. 2003 Portrait: „Die Fiktion des Blicks, Fotokünstlerin Simone Demandt“ in der Sendung „Kulturcafé“, SWR- Fernsehen (27.9.03); 2004 „5 x Lu - Fotografen sehen Ludwigshafen“, in „Landesart“, SWR- Fernsehen- Rheinlandpfalz ( 21.2.04) „Blamage“, Ausstellungsbesprechung in SWR 2 Landeskultur (5.12. 2004); 2005„Frottee“, Landesschau, Baden-Württemberg aktuell, SWR-Fernsehen.

### **Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen**

Staatsgalerie Stuttgart; Städtische Galerie Karlsruhe; Regierungspräsidium Stuttgart; Regierungspräsidium Südbaden; Regierungspräsidium Nordbaden; Ministerium für Wissenschaft, Kunst Baden-Württemberg; Museum Ulm; Sammlung FRAC Alsace; Stiftung Aenne Burda, Stadt Offenburg; Sammlung VB Neckarsulm; Stadt Baden-Baden; Sammlung Westermann; Sammlung Hurre; Stadtparkasse Baden-Baden; Paul Sacher Stiftung, Basel; Sammlung Sigle, Stuttgart; u.a.